

Durchführungsbestimmungen für Jugend-Meisterschaftsspiele mit verminderter Spielerzahl (9 vs 9) im Bezirk Unterfranken

I. Grundsätzliches

Es besteht für die Mannschaften der U15- (C-), U17- (B-) sowie U18-/U19- (A-) Junioren die Möglichkeit, ein Meisterschaftsspiel mit verminderter Spieleranzahl (9 gegen 9) auszutragen. Diese Regelung ist auf die unterste Spielklasse (Gruppe) begrenzt und gilt nicht für Pokalspiele. Durch diese Reduzierung der Mannschaftsstärke sollen kurzfristige Spielabsagen aufgrund Spieler-mangels möglichst vermieden werden.

Mit erstmaligem Antrag einer verminderten Spieleranzahl erlischt für den Antragsteller das Aufstiegsrecht, der zuständige Spielgruppenleiter kennzeichnet die Mannschaft mit dem Zusatz "n.a."

Darüber hinaus besteht für die Vereine die Möglichkeit, generell eine Mannschaft mit 9 Spielern anzumelden. Dies ist im Zuge des Meldebogens bei der Mannschaftsstärke anzugeben, der Kreisjuniorenleiter kennzeichnet dies mit den Zusätzen "9:9" und "n.a." hinter dem Mannschaftsnamen.

Das Wechselkontingent nach § 20 Abs 2 bleibt unberührt und beträgt weiterhin 5 Spieler, wobei die Mannschaft mit nicht verminderter Spielerzahl 7 (5+2) Wechselspieler einsetzen darf.

Ebenfalls unberührt bleibt die Dauer der Spielzeit der jeweiligen Altersklasse.

Die Vorgabe für einen Spielabbruch durch den Schiedsrichter aufgrund verminderter Spielerzahl nach § 66 Abs 2 der Spielordnung bleibt unverändert. Wenn eine Mannschaft weniger als 7 (6+1) Spieler auf dem Platz hat, so hat der Schiedsrichter das Spiel abubrechen.

Mit Ausnahme der Spielfeldgröße gelten ansonsten die Regelungen und Spielbestimmungen des Bayerischen Fußballverbandes.

Durchführungsbestimmungen für Jugend-Meisterschaftsspiele mit verminderter Spielerzahl (9 vs 9) im Bezirk Unterfranken

II. Organisation

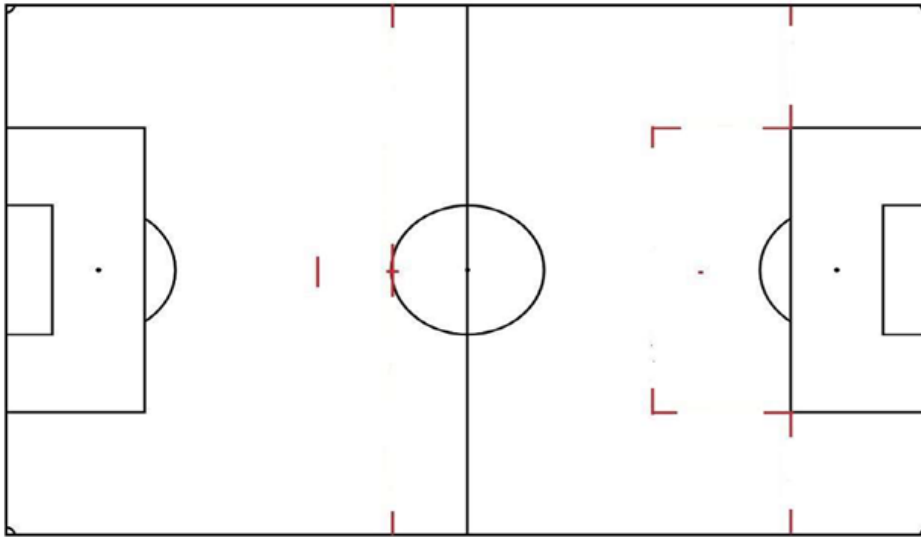
Möchte ein Verein ein Meisterschaftsspiel mit reduzierter Spieleranzahl austragen, so hat er dies mit einer Frist von mindestens 48 Std. vor Spielbeginn dem Spielgruppenleiter sowie dem gegnerischen Verein schriftlich über das Zimbra-Postfach anzuzeigen. Analog gilt diese Frist für (9:9)-Mannschaften, die für ein Meisterschaftsspiel mit voller Spieleranzahl antreten möchten. Ist diese Frist verstrichen, so ist die Zustimmung des gegnerischen Vereins einzuholen. Lehnt dieser den nicht fristgerechten Antrag ab, so wird das Spiel gemäß Spielplan durchgeführt. Darüber hinaus ist der Schiedsrichter unmittelbar nach Ankunft am Spielort vom Antragsteller über die Änderungen zu informieren.

Das Spielfeld kann nach Entscheidung des Platzvereins um **eine** Strafraumlänge verkürzt werden, die Breite bleibt unverändert, es werden normale Großfeldtore verwendet. Sollte das verkürzte Spielfeld nicht durch entsprechende Linienführung kenntlich gemacht werden können, so kann dies auch mit Ersatzmarkierungen wie Hütchen oder Flachtellermarkierungen realisiert werden. Es werden in jedem Fall 4 Eckfahnen benötigt. Kann eine Verkleinerung des Spielfelds nicht vorgenommen werden, rechtfertigt dies keinen Spielausfall, das Meisterschaftsspiel ist in jedem Falle auszutragen.

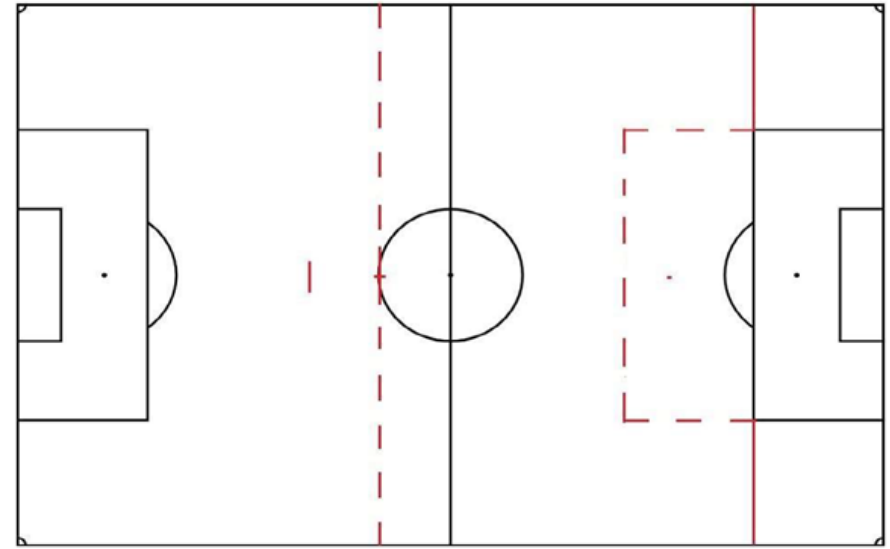
Im ESB (Elektronischer Spielberichtsbogen) sind bei reduzierter Spieleranzahl in der Startaufstellung die 9 Spieler einzutragen, die restlichen Spieler beim Wechselkontingent. Eine mögliche systembedingte Fehlermeldung ist zu vernachlässigen.

Mögliche Varianten für den Spielfeldaufbau:

1.)



2.)



III. Inkrafttreten

Diese Bestimmungen treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft und gelten bis auf Widerruf.

Mit freundlichen Grüßen
Bayerischer Fußball-Verband
im Namen des Bezirks-Jugendausschusses

Wolfgang Hellert
Bayerischer Fußball-Verband e.V.
Bezirk Unterfranken

Wolfgang Hellert
Bezirksjugendleiter Unterfranken

Gez.

Claus Höpfner
KJL Würzburg

Thomas Krug
KJL Schweinfurt

Xaver Rodenhausen
KJL Aschaffenburg

Thomas Kirchner
KJL Rhön